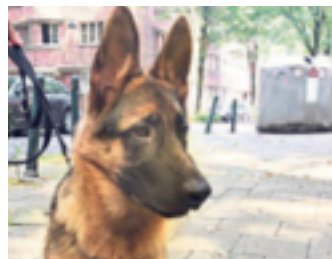


**EINFACH TIERISCH**

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!



Seit der TV-Serie „Kommissar Rex“ hat sich Francesca einen Schäferhund gewünscht. Im Juni war es endlich so weit. Weil die Bilkerin eine neue, größere Wohnung fand, sollte dort auch ein Vierbeiner einziehen. Durch ein Kleinanzeigen-Onlineportal fand sie den richtigen Hund: Pascha, fünf Monate alt, wohnt nun auch in Bilk. Der Umzug von Wuppertal war leicht für das aufgeweckte Tier. Pascha habe sich sofort wohlfühlt – und das, obwohl in Francescas neuer Wohnung nur ein Klappbett steht. Das ist aber genug, um Pascha an die neue Adresse und an das neue Frauchen zu gewöhnen. Das klappt gut. Klingelt es an der Tür, passt Pascha auf. Immerhin, so sagt Francesca, ist es auch die Wohnung des Hundes. Da kann Pascha zur Vorsicht schon mal die Nackenhaare aufstellen – auch, wenn sie erst wenige Tage dort wohnt.

**Diese Geschichte erzählte uns Francesca Conedera aus Düsseldorf-Bilk.**

Haben Sie eine interessante Tiergeschichte erlebt? Dann schicken Sie sie uns per E-Mail – mit Ihrem Namen, Ihrem Wohnort und Ihrer Telefonnummer. Die Textlänge sollte 150 Wörter nicht überschreiten, und ein Foto im jpg-Format sollte dabei sein. Die schönsten Geschichten veröffentlichen wir hier – vorbehaltlich Kürzungen und anderer nötigen Änderungen. Senden Sie uns Ihre Geschichten unter dem Stichwort „Einfach tierisch“ an: [redaktion@rheinland-presse.de](mailto:redaktion@rheinland-presse.de)

# Schwarz und schlau: Rabenvögel sind besser als ihr Ruf

Raben und Krähen genießen keinen guten Ruf. Viele Tierfreunde sind schlecht auf sie zu sprechen. Die Vögel nehmen es in puncto Intelligenz mit Affen auf.

VON ANN-KATHRIN MARR

Sie nisten in Gärten, gehen in Parks auf Futtersuche oder plündern Mülltonnen: Rabenvögel sind in Städten und Dörfern allgegenwärtig. So zum Beispiel die Rabenkrähe, die hierzulande am häufigsten vorkommende Art. Der Vogel mit dem tiefschwarzen Gefieder bleibt seinem Partner meist ein Leben lang treu. Außerhalb der Brutzeit schließen sich die Tiere zu großen Gruppen zusammen. Während die Rabenkrähe im Westen verbreitet ist, trifft man östlich der Elbe auf ihre nahe Verwandte, die schwarz-graue Nebelkrähe.

Seltener, aber wegen seiner Größe umso beeindruckender ist der Kolkrahe. Der König unter den Rabenvögeln kommt auf eine Flügelspannweite von bis zu 1,30 Metern. Kolkrahen verbringen ihre Jugendzeit meist in Gruppen Gleichaltriger, bis sie mit drei oder vier Jahren geschlechtsreif werden. Hat ein Kolkrahenpaar sein Revier besetzt, verteidigt es dieses ganzjährig gegen Artgenossen.

Die vergleichsweise kleine Elster fühlt sich in Gärten und Parks wohl. Sie gilt als eifrige Baumeisterin. So schafft sie auch Brutplätze für Vogelarten, die selbst keine Nester bauen, wie Baumfalken und Waldohreulen. Mit ihrem schwarz-weißen Gefieder unterscheidet sie sich deutlich von anderen Rabenvögeln.



gel, der den Weg in die Siedlungen noch nicht gefunden hat. Die Alpendohle trifft man lediglich im Alpenraum an.

Rabenvögel gelten als sehr intelligent. Sie erreichen ein Niveau, das durchaus mit Menschenaffen vergleichbar ist, erklärt der Neurobiologe Prof. Andreas Nieder von der Universität Tübingen. So haben neuseeländische Wissenschaftler nachgewiesen, dass die Neukaledo-

zepte wie gleich und ungleich verstehen. Außerdem verfügen sie über eine besonders hoch entwickelte Objektpermanenz. Sie durchschauen also, dass Gegenstände nicht verschwunden sind, nur weil sie diese nicht mehr sehen können. Darin sind sie sogar Hunden und vielen Affenarten überlegen.

Ihre Intelligenz ermöglicht es vielen Rabenvogelarten, sich an neue Lebensräume anzupassen. Längst haben sie herausgefunden, dass es sich in Dörfern und Städten gut leben lässt. „Die Bestände verlagern sich mehr und mehr in den Siedlungsbereich“, bestätigt Lars Lachmann, Referent für Ornithologie und Vogelschutz beim Naturschutzbund Deutschland (NABU). Einen Grund dafür sieht er in eintönigen Agrarlandschaften, die selbst anpassungsfähigen Arten wie der Elster keinen

Unverwechselbar ist auch der Eichelhäher mit seinen blau gefärbten seitlichen Flügelfedern. Ursprünglich lebte er in Wäldern, wagt sich aber zunehmend auch in Dörfer und Städte vor. In einigen Gegenden, vor allem im Westen Deutschlands, kann man auch Dohlen und Saatkrähen beobachten. Der Tannenhäher gilt dagegen als typischer Waldvo-

nische Rabenkrähe in freier Wildbahn Werkzeuge benutzt, um an Nahrung zu gelangen. „Rabenvögel sind sehr sozial und berücksichtigen das Verhalten der Artgenossen bei ihren Entscheidungen“, nennt Nieder ein weiteres Beispiel für die Intelligenz der Tiere. In Tests mit Rabenkrähen haben er und seine Kollegen gezeigt, dass die Tiere abstrakte Kon-

attraktiven Lebensraum mehr böten. In menschlicher Nähe gibt es hingegen reichlich Nahrung für die Allesfresser: In Gärten und Parks finden sie Insekten, Käfer und Würmer, fressen verendete

**Rabenvögel kommen auf eine Spannweite von bis zu 1,30 Metern.**  
FOTO: ISTOCKPHOTO

**TIERISCHE NEWS**

**Katzen fühlen sich zu Hause wohl**

(tmn) Katzen bleiben während des Urlaubs der Besitzer am besten daheim. Die Tiere seien stark ortsgebunden und fühlten sich in ihrer vertrauten Umgebung am wohlsten, rät die Tierschutzstiftung Vier Pfoten. Wenn sich niemand findet, der die Katze betreut, ist eine Tierpension eine Alternative. Bei der Auswahl sollten Halter auf eine amtstierärztliche Genehmigung achten. Außerdem sollten nur geimpfte und entwurmete Tiere in die Pension dürfen. Wichtig ist, dass der Betreiber den zuständigen Tierarzt nennt, hochwertiges Futter anbietet und die Räume auch bei unangekündigtem Besuch einen guten Eindruck machen.



Katzen bleiben im Urlaub am liebsten zu Hause. FOTO: ISTOCKPHOTO

**Tipps der Woche**

(tmn) Die Hundesportart Flyball verlangt gute Vorbereitung. Wer mit seinem Vierbeiner an Turnieren teilnehmen will, sollte etwa ein Jahr Training einplanen. Beim Flyball muss der Hund zuerst Hürden überspringen, dann löst er die Flybox aus – daraus fliegt der Ball, den der Hund fangen muss. Mit dem Training können Halter frühestens beginnen, wenn ihr Tier zwölf Monate alt ist, rät Günter Frechen, Trainer und Experte für Flyball. Wer Lust an dieser Mannschaftssportart hat, kann sich bei seinem örtlichen Hundesportverein über Termine informieren.

## Dog-Event Düsseldorf auf der Galopprennbahn

ANZEIGE

# Ein erlebnisreicher Tag für Hundefreunde

Ein abwechslungsreiches Programm in wunderschöner Kulisse verspricht das Dog-Event auf der Galopprennbahn in Düsseldorf am Sonntag, 12. August.

Seit vielen Jahren ist das Dog-Event auf der Galopprennbahn fester Bestandteil im Termin-

kalender vieler Hundefreunde und Familien. Das Dog-Event geht am Sonntag, 12. August, in seine neunte Auflage. Knapp 100 Aussteller bieten unterschiedliche Waren und Dienstleistungen rund um den Hund an. Die Besucher können sich zu den Themen Tiergesundheit, Ernährung, Erziehung, Hundebekleidung, außergewöhnliches Zubehör bis hin zu verschiedenen Tierschutzpro-

jekten informieren. „Wir wollen das Verhältnis der Menschen zu ihrem Hund verbessern“, sagt Veranstalter Jörg Dräbert. „Hundebesitzer sollen herausfinden, was ihr Vierbeiner alles kann.“ Bei Mitmachaktionen können die Besucher ihren Hund besser kennenlernen. Im Showprogramm werden unterschiedliche Hundesportarten, Hütehunde in Aktion, Dogdancing

sowie Pferd und Hund im perfekten Zusammenspiel gezeigt. Auch für die Hunde selbst gibt es beim Dog-Event viel zu erleben. Gemeinsam mit ihren Herrchen und Frauchen können die Vierbeiner neue Spiel- und Sportarten ausprobieren. Hunde, die sich im Wasser pudelwohl fühlen, planschen im riesigen Hundeschwimmbad. Der Eintritt kostet sieben Euro, Kinder bis 16 Jahre und Hunde

haben freien Eintritt. Hunde benötigen eine wirksame Tollwutimpfung. Menschen mit Behinderung und deren erforderliche Begleitpersonen erhalten mit entsprechendem Ausweis freien Eintritt.

**Termin: Sonntag, 12. August, 11 bis 18 Uhr, Galopprennbahn Düsseldorf, Rennbahnstraße 20.**  
[www.dog-event-duesseldorf.com](http://www.dog-event-duesseldorf.com)



Hunde und ihre Besitzer können beim Dog-Event auf der Düsseldorfer Galopprennbahn viel erleben.

**HUNDE**

- **Rhodesian Ridgebackwelpen** aus internationaler Spitzenverpaarung von erfahrenem, seriösem Züchter abzugeben (www.ushindi-ridgebacks.com fb ushindi-ridgebacks) - ☎ 0171/5742351
- **Mopswepe** aus erstklassiger Aufzucht u. Abstammung sucht ab Ende August seine mopsbegeisterte Familie. ☎ 01 70 / 315 74 68
- **Schäferhund-Rüde**, 12 Monate, geimpft und gechipt, günstig zu verk. ☎ 01 72 / 209 35 98 oder 01 51 / 59 95 46 14
- **HUNDEERZIEHUNG VOM FACHMANN** ☎ 02 11 / 836 86 06 [www.hundeschule-at.com](http://www.hundeschule-at.com)
- **TIBET-TERRIER**, 3/18, Hobbyz., 0152 / 34110458
- [www.welpenstube-winkel.de](http://www.welpenstube-winkel.de) 02362 / 45458

**PFERDE**

**Suche älteres Pferd bis 1,50 m preiswert zu kaufen.**  
☎ 02 11 / 23 19 68

**RUND UMS TIER**

**ZOOSTORE**  
[www.zoostore.de](http://www.zoostore.de)  
Alles für Dein Tier

**15% Rabatt** für alle Leser  
Rabattcode: **RP18**  
gültig bis 15. August 2018

RHEINISCHE POST **4. Ausgabe** BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE

**Tiere** Ein wertvolles Magazin für Tierbesitzer aus Ihrer Region

Mit einem Porträt, einem Fachbeitrag oder einer Anzeige können Sie Ihren Bekanntheitsgrad bei unseren Lesern steigern. Und das schon ab €92,- zzgl. MwSt.!

Anzeigenschluss ist am **Montag, 23.07.2018**  
Informationen und Buchung unter [tierwelt@rheinische-post.de](mailto:tierwelt@rheinische-post.de) oder Tel. **0211 505-2477**.

**NABU International** Naturschutzstiftung

# Naturschutz ohne Grenzen

Weltweit sind unzählige Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht!  
NABU International schützt ihre Lebensräume.

Werden Sie Förderer – ganz einfach auf [www.NABU-International.de](http://www.NABU-International.de)

NABU International Naturschutzstiftung  
Charitéstraße 3 - 10117 Berlin  
Info@NABU-International.de  
[www.NABU-International.de](http://www.NABU-International.de)

Spendenkonto  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 7737 0205 0000 0117 0700  
BIC: BFSW033000

**pets.de**  
Tierisch gut